

# Fluglärm: Keine Besserung ab Ende März

## Vereinbarter Termin für weniger Fluglärm nicht haltbar

Von Michael Hudelist

**Freilassing.** „Erste Maßnahmen zur gerechteren Aufteilung des Fluglärms sollen bereits ab Ende März 2017 umgesetzt werden.“ So steht es im Arbeitspapier des Technischen Ausschusses, der nach einem Gipfelgespräch von Vertretern des österreichischen und deutschen Verkehrsministeriums im August vergangenen Jahres eingesetzt wurde. „Dieser Zeitplan ist nicht mehr einzuhalten“, so Freilassings Bürgermeister Josef Flatscher jetzt auf Nachfrage der Heimatzeitung.

Ohne sich zum Kompromissvorschlag von Stadt und Land Salzburg konkret äußern zu wollen meinte Flatscher, dem Flughafen stünde es frei, jederzeit die Fluglärmsituation in Freilassing zu verbessern. „Das Veröffentlichen eines Kompromissvorschlags vor dem Ende der Verhandlungen ist kein guter Stil“, wiederholte Flat-

scher seine Reaktion auf ein Papier der Flughafen-Eigentümer. Darin werden ein Flugstopp über Freilassing zwischen 21 und 7 Uhr sowie mehr Starts über den Süden Salzburgs angeboten. „Ich wäre mit den Vorschlägen zufrieden, wenn das auch tatsächlich so gemacht wird, mehr will ich dazu nicht sagen“, so Flatscher. Langfristig strebt er nach wie vor eine gerechte Aufteilung aller Flugbewegungen an.

Insgesamt ist der Kompromissvorschlag von Stadt und Land Salzburg auf der bayerischen Seite auf geteilte Reaktionen gestoßen. Empört zeigen sich die offiziellen Vertreter vor allem darüber, dass dieser Vorschlag an die Medien gegeben wurde, „ohne dass wir diesen Kompromiss vorher beraten konnten“, so Flatscher. Ähnlich hatte sich zuvor auch der Landrat des Berchtesgadener Landes, Georg Grabner, geäußert. In einem routinemäßigen Pressegespräch

vor der Stadtratssitzung meinte Flatscher, er habe eben noch mit dem zuständigen Delegationsleiter im Berliner Verkehrsministerium, Georg Reichle, telefoniert. Dieser

habe festgestellt, „dass diese Vorabveröffentlichung von österreichischer Seite nicht in Ordnung ist“. Auch bei einem Gespräch mit Landrat Georg Grabner im Bayeri-

schen Innenministerium am Donnerstag sei man übereingekommen, dass sich die bayerische Seite an das vereinbarte Stillschweigen weiter halten wolle. Die Bürgermeister der drei bayerischen Kommunen Freilassing, Ainring und Saaldorf-Surheim wollten sich zuerst den gemeinsamen Bericht der technischen Kommission ansehen. „Dann werden wir uns nächste Woche zusammensetzen, die Details beraten und dann entscheiden“, sagt Flatscher. Erst wenn eine Entscheidung vorliege, werde er, Flatscher, an die Öffentlichkeit treten und Ergebnisse verkünden. Man habe die technische Kommission mit Fachleuten extra dafür eingerichtet, damit Experten Vorschläge ausarbeiten, wie weniger Fluglärm in Freilassing erreicht werden kann. Dass der Kompromissvorschlag der Flughafeneigentümer Stadt und Land Salzburg möglicherweise ein Teil des offiziellen Berichts ist, sei durchaus möglich, so Freilassings Bürgermeister weiter.

Zeit	Flug	Von	Bemerkung
10:25	SK 7513	Oslo	Neue Informatio
10:55	OS 917	Wien	gelandet
11:05	SK 7881	Stockholm	gelandet
11:10	TOM4646	London LGW	gelandet
11:15	BE 1753	Southampton	gelandet
11:25	LLM9369	Moskau DME	Leerflug
11:30	LS 383	Leeds	gelandet
11:35	X3 1534	Helsinki	gelandet
11:40	TOM1664	Glasgow	gelandet
12:00	U9 5775	Kazan	gelandet
12:10	4U 276	Köln	gelandet
12:25	UN 327	Moskau DME	verspätet
12:35	BA 2659	London LGW	verspätet

„Verspätet“ wird der Flughafen auf den bayerischen Wunsch nach weniger Fluglärm eingehen, der vereinbarte Termin 27. März ist auf alle Fälle „cancelled“.

– Foto: Michael Hudelist